Serenadenkonzert des vhs-Orchesters. Am Sonntag, 18.Juli, beginnt um 19 Uhr im Hof des Kirchheimer Schlosses unter der Leitung von Sabine Bruns ein Serenadenkonzert des Volkshochschul-Orchesters. Zur Aufführung gelangen Werke, in denen das Orchester eine Vielzahl von Solisten präsentiert. Den Anfang macht ein „Concertino für vier Posaunen und Streicher" von Jan Koetsier, der viele Jahre das Bayrische Rundfunkorchester München geleitet hat und auch als Komponist tätig war. Die Solisten sind Gerhard Calaminus, Uwe Korn, Eberhard Münzmay und Hans Müller. Außergewöhnliche Töne gibt es bei Leopold Mozarts „Bauernhochzeit" zu hören: Andrea und Gerhard Ehrlich spielen Dudelsack. Töne der feineren Art folgen mit der bekannten F-Dur-Romanze Beethovens. Hier gibt es ein Wiedersehen mit Ernst Kemmner, dem langjährigen Konzertmeister des Orchesters als Solisten. Zwei weitere Standardwerke für das jeweilige Instrument stehen mit Hummels Trompetenkonzert (Heike Laudacher) und Cécile Chaminades „Concertino für Flöte und Orchester" (Susanne Breckel) auf dem Programm. Den Abschluss bilden Salieris farbige Variationen „sulla Follia di Spagna". Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Stadthalle statt. Karten gibt es im alten Pädagogischen Fachseminar, Telefon 07021/973032, oder an der Abendkasse ab 18.15 Uhr. pm

„Die Stunde der Uhren"

Musical am Kirchheimer Schlossgymnasium

Kirchheim. Wem die Stunde schlägt – am Ende geht die Superuhr, der mächtige Kontrolleur aller Uhren, geschlagen von der Bühne. Das nun mühsam gestammelte, einst so überzeugend vorgetragene Motto „Ich bin doch super, gehe super, habe alles super im Griff" klingt nur noch wie Hohn, denn die anderen Uhren haben sich längst emanzipiert und der Superuhr die Gefolgschaft verweigert. Das ist der Schlusspunkt des Musicals des Schlossgymnasiums mit dem Titel „Die Stunde der Uhren", das wie in jedem Jahr von Unterstufenchor, Unterstufenband und Solisten präsentiert wurde.

Das Stück beginnt mit der kleinen Revolution des Weckers „Bobby" und des Radioweckers „Elvis", die beschließen, ihren Job nicht länger zu versehen und auszusteigen. Damit wird der Zuschauer in die Welt der Uhren eingeführt, in der alles unter dem Diktat der Superuhr steht. Dass die Ära der Superuhr nicht mehr lange dauern wird, zeigt sich schon bald, als sich die neue Sekretärin Rita Rolex vorstellt, die – in diesem Falle zum Glück – nicht eicht ist. Sie wurde geschickt von der Sonnenuhr, dem einzig vorhandenen Gegenpol zur Superuhr. Die „goldene Rita" ist auf der Suche nach der Spieluhr, die allein die Macht der Superuhr brechen kann. Als sie schließlich gefunden wird, wendet sich alles zum Guten.

Die Aufführung bewies wieder einmal, welche kreativen Leistungen möglich sind, wenn verschiedene Fachbereiche einer Schule zusammenarbeiten. Insgesamt sechs Kollegen waren für die einzelnen Teilbereiche des Musicals verantwortlich und ergänzten sich dabei hervorragend. Da war zum einen der sauber und sicher singende Unterstufenchor unter der Leitung von Wolfgang Junker, aus dem die jungen Sänger immer wieder solistisch hervortraten, und dabei nicht nur bei den Hauptrollen ihr Können unter Beweis stellten. Einen sehr wichtigen Part hatte auch die von Jochen Scheytt arrangierte und geleitete Unterstufenband, die den Sängern eine sichere Basis bot und souverän begleitete.

Beachtlich waren auch die schauspielerischen Leistungen der Fünft- bis Siebtklässler, deren Szenen, Tänze und Bewegungen Rosemarie Dittinger choreografiert hatte. Die fantasievollen Uhrenkostüme hatten die Klassen 5a und 5d unter Anleitung von Angelika Kuckuck hergestellt, für die wirkungsvolle Bühnengestaltung war Klaus Schlevogt mit den Klassen 5c und 5e verantwortlich.

Am Ende des mitreißenden Musicals bekamen die Akteure den verdienten Lohn für ihre Leistungen: minutenlangen Beifall des begeisterten Publikums. pm

Orgelkonzert Bach und Schüler

Weilheim. Man kann sich vorstellen, wie lebhaft es im Haushalt der Familie Bach zuging. Neben der großen Kinderschar nahmen auch die Schüler des „berühmten Bach" rege am Familienleben teil. Es lässt sich heute deshalb schwer rekonstruieren, wer tatsächlich Orgel- und Kompositionsschüler des Thomaskantors war und wer nur „Schnupperunterricht" nahm oder als Kursteilnehmer den Gruppenunterricht besuchte.

In einem Orgelkonzert am Sonntag, 18. Juli, um 19.30 Uhr an der historischen Goll-Orgel in der Weilheimer Peterskirche stellt Bezirkskantor Ralf Sach Kompositionen vor, die im „Dunstkreis" der Bachschen Schule entstanden sind. Neben den Bachsöhnen Carl Philipp Emanuel und Johann Christian werden Werke von Johann Ludwig und Tobias Krebs sowie Johann Christian Kittel, Johann Peter Kellner und dem ersten Organisten an der Dresdner Frauenkirche, Gottfried August Homilius, erklingen – und natürlich wird auch der Meister selber „zu Wort" kommen. Der Eintritt ist frei, um ein Spende für die Kirchenmusik an der Weilheimer Peterskirche wird gebeten. pm

Moderner Gospelgroove

Holzmaden/Notzingen. Das Gospelprojekt Holzmaden hat in den vergangenen Monaten unter der Leitung von André Moselewski ein umfangreiches Programm an modernen Gospelsongs einstudiert. Im Chor haben sich über 120 Sänger aus Holzmaden und den Nachbarorten zusammengefunden. Begleitet wird der Chor von einer Band mit Musikern aus der Region. Die musikalische Stilrichtung ist teils sehr rhythmisch und entspricht einem modernen europäischen Gospelgroove. Allerdings ist das ausgewogene Programm auch mit einigen unverkennbaren, traditionellen Spirituals bestückt, die ihre Wurzeln im Rhytm & Blues sowie dem Jazz haben.

Zu hören sind die Stücke bei Konzerten am Samstag, 24. Juli, um 20.30 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) auf der Sport- und Freizeitanlage Brühl in Holzmaden (bei Regen in der Gemeindehalle) und am Sonntag, 25. Juli, um 18 Uhr (Einlass 17 Uhr) in der Gemeindehalle Notzingen. Karten für beide Veranstaltungen sind an der Abendkasse erhältlich. Außerdem kann man sie unter der Telefonnummer 07023/730 40 bestellen. Der finanzielle Überschuss a kommt der Aidswaisen-Arbeit von Veronika und Johannes Urschitz in Malawi zugute.

wo was wann

VERANSTALTUNGEN

Kirchheim

Teck-Realschule: Bürgerbüro, Gymnastik, Frohes Alter, Gruppe 1 von 9 bis 10 Uhr und Gruppe 2 von 10 bis 11 Uhr
Jugendhaus, Mehrgenerationenhaus Linde: 9 bis 12 Uhr, Seniorentreff
Bürgerbüro, Alleenstraße 96: 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Sprechstunde TEV, (Tageselternverein Kreis Esslingen, Regionalabteilung Kirchheim), offene Sprechstunde, Telefon 07021/971945 (sowie nach Vereinbarung)
Jugendhaus, Mehrgenerationenhaus Linde: 10 bis 11.30 Uhr, Bewegung, Entspannung und Meditation für Menschen ab 55 Jahren
Bürgerbüro, Alleenstraße 96: 10 bis 11.30 Uhr, Bürgerbüro, Erwerbslosenberatung, Telefon 971703
Ziegelwasen: 14 Uhr, Bürgerbüro, Dienstagsradler
Wächterheim: 14 bis 16 Uhr, Cafeteria, Musikalischer Nachmittag mit dem Zitherverein
Silberne Rose Ötlingen: 14 bis 16 Uhr, Kaffeenachmittag in der Begegnungsstätte
Jugendhaus, Mehrgenerationenhaus Linde: 14 Uhr, Seniorentreff, Strick- und Spielnachmittag
Vereinsheim Gesangverein Eintracht, Hahnweidstraße 60: 14 Uhr, Singen für Jedermann, Gesangverein Eintracht
Matthäuskirche, Lindorf: 14.30 Uhr, Nachmittag der Begegnung, eine Reise nach Tansania, Reisebericht mit Pfarrer Küster
Thomaskirchengemeinde: 14.30 Uhr, ökumenischer Seniorentreff der Südstadt
Eckpunkt, Hindenburgstraße 4: 15 bis 18 Uhr, Buschcafé
Gemeindehaus auf dem Schafhof: 15 Uhr, Offener Kaffeetreff
Café Mohrenköpfle, Dettinger Straße: 15 Uhr, Rheuma-Liga, Gesprächskreis Fibromyalgie-Weichteilrheuma
Stadion: 15.30 bis 16.30 Uhr, VfL, Sport für Diabetiker
Bürgerbüro, Alleenstraße 96: 16 bis 18 Uhr, Sprechzeiten, Service „Leihoma und Leihopa"
Bürgerhaus Lindorf: 17 bis 18 Uhr, DRK-Seniorengymnastik
Vogthaus, Widerholtstraße 4: 18 Uhr, Rheumagymnastik
Bürgerbüro, Alleenstraße 96: 18.30 Uhr, English-Evening-Conversation für alle Altersklassen
Seminar am Michaelshof, Ötlingen, Fabrikstraße 9: 18.30 bis 21 Uhr, Offenes Atelier, Auseinandersetzung mit künstlerischen Fragestellungen in Praxis und Theorie
Eckpunkt, Hindenburgstraße 4: 19 bis 21 Uhr, Kontaktgruppe für psychisch kranke Menschen
Tibetisch-buddhistisches Zentrum, Kagyu Samye Dzong, Alleenstraße 18, Eingang Schülestraße: 19.30 Uhr, „Die vier Edlen Wahrheiten", das Grundgerüst der buddhistischen Lehre
Buddhistische Gruppe Kirchheim, Limburgstraße 27: 20 Uhr, geführte Meditation, mit Erklärungen, Informationen unter Telefon 07021/484886
Bürgerbüro, Alleenstraße 96: 20 Uhr, Philosophisch-psychologischer Lesekreis

Weilheim

Limburghalle: Rheumagymnastik um 10.30 Uhr und um 16.45 Uhr
Rathaus: 8.30 bis 12 und 13 bis 15.40 Uhr, die gesetzliche Rentenversicherung informiert, Sprechtag, Anmeldung erbeten, Telefon 07023/106344

AUSSTELLUNGEN

Kirchheim

Kreiskrankenhaus: im Foyer der Ebene 3, „Unsere Einsamkeit", Kunstausstellung des Künstlers Hans-Martin Höfer, täglich von 8 bis 20 Uhr zu sehen
Kornhaus Galerie und Kornhauskeller: 14 bis 17 Uhr, Kirchheim um 1000, Geschichte und Archäologie, eine Ausstellung des städtischen Museums und des Stadtarchivs
Kornhaus Galerie: 14 bis 17 Uhr, Susanne Immer, Objekte und Bilder; 14 bis 17 Uhr, Tecktopisch, stadtbezogenes Kunstprojekt Kirchheim unter Teck 2010, Stadtraum-Planung: 960 v. Chr. und heute, Studenten und Absolventen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Nürnberg

Beuren

Freilichtmuseum: Sonderausstellungen „Dorf unterm Hakenkreuz" und „Linsen – typisch schwäbisch?", täglich zu sehen von 9 bis 18 Uhr, außer montags (an Feiertagen jedoch geöffnet)

Bissingen

Rathaus: Teilnehmer der Kurse „Kunst im Alten Rathaus", Hanni Derr, stellen aus, Arbeiten zum Thema „Red Moments", zu sehen während der Öffnungszeiten des Rathauses

Lenningen

Naturschutzzentrum Schopflocher Alb, Schopfloch: 14 bis 17 Uhr, Vogelschutz in Streuobstwiesen des Mittleren Alb-Vorlandes und des Mittleren Remstales

Notzingen

Kelter: 18 Uhr, Werke von Gerty Leistner, Owen. Farbenintensive Bilder mit Motiven aus der Natur

Ina Boo in der Hutteninsel. Am Samstag, 17. Juli, um 20 Uhr stimmt die Sängerin und Gitarristin Ina Boo die Gäste der Hutteninsel auf die Flower-Power-Nacht ein. Ausgezeichnet mit dem „Rock und Pop Preis 2006" der Deutschen Popstiftung für das „beste deutschsprachige CD-Album" des Jahres, präsentiert das Temperamentsbündel eine Mischung aus eigenen Liedern und Coversongs. Ob Melissa Etheridge, Pink, Amy McDonald, Nelly Furtado oder Lady Gaga – mit ihrem impulsiven Gitarrenspiel und ihrer kraftvollen Stimme verleiht Ina Boo jedem Song eine eigene, unverwechselbare Note. pm

KINO

Kirchheim

Central: „Die Eleganz der Madame Michel" 20.30 Uhr
Tyroler: „Ein Sommer in New York" (In Zusammenarbeit mit dem Club Bastion) 20.30 Uhr

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Der ärztliche Notdienst beginnt von Montag bis Donnerstag jeweils um 18 Uhr und endet um 8 Uhr des folgenden Tage
Kirchheim: 01802586930
Weilheim: 01802586932
Lenninger Tal: 01802586938
(nur werktags, Wochenende wie Kirchheim)
HNO: 01802586936
Augenarzt: 01802586937
Kinderarzt: 01802586939

APOTHEKENDIENST

Der Apothekendienst beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr des folgenden Tages: Rauner-Apotheke, Kirchheim, Tannenbergstraße 40, Telefon 07021/52101 und Apotheke Rossdorf, Nürtingen, Dürerplatz 8, Telefon 07022/43333, Apotheken-Notdienst-Suche, mobile Rufnummer 22833 oder www.aponet.de

ROMAN - SOFJA TOLSTAJA: EINE FRAGE DER SCHULD (FOLGE 9)

Natascha gab sich große Mühe, verstand es aber nicht, ihren Unterricht lebendig zu gestalten. Die Tür öffnete sich leise, und Anna trat ein. Sie ging leichten zu einer Ikonenecke, setzte sich hin und hörte zu. Der Fürst war den ganzen Tag nicht dagewesen, und sie hatte Sehnsucht nach ihm, ohne sich das eingestehen zu wollen. Auf dem Tisch lag ein Evangelienbuch; sie griff danach und suchte sich allerlei Fragen aus, die sie bewegten.

Beim Laun der vermutlich en Antworten ließ sie sich fasziniert von dem heiligen Buch, das über die schwierigen Zweifel im Leben hinweghilft. Plötzlich verlangte es sie zu wissen, auf welcher Stufe der geistigen Entwicklung diese Mädchen standen. Ihr fiel auch ein, wie ihr der Fürst erzählte hatte, was für Antworten die Russen auf die Frage nach der Heiligen Dreifaltigkeit geben, und daher wollte sie wissen: „Mädchen, wer gehört zur Heiligen Dreifaltigkeit" „Der Herrgott, die Gottesmutter und Nikolaus der Wundertäter", beeilte sich Ljubascha zu antworten.

„Was die so erzählt", unterbrach sie die stille, ernsthafte Marfa. „Die Heilige Dreifaltigkeit, das sind Gott Vater, Gott Sohn und die Mutter Gottes." „Und der Heilige Geist", korrigierte Natascha streng.

„Hast ihr das Evangelienbuch gelesen?", fragte Anna.

„In der Kirche haben wir daraus gebetet. Und Natalja Alexandrowna hat uns in der Karwoche die Leidensgeschichte von Christus vorgelesen." „Ich weiß auch jetzt etwas über Christi Leben vorlesen."

Anna packte ihre Lieblingsgeschichten heraus und begann die Skizzenmappen und die Bleistifte vorzubereiten. Dank der ihr eingeborenen Fertigkeit verlieh sie mit ihrer klangvollen, klaren Stimme den besonderen Ausdruck, was die Herzen der Menschen am meisten berührt. Wenn sie mit einem Kapitel fertig war, gab sie dazu Erklärungen. Alle Mädchen meinten sie, einige hatten Mühe, sie zu verstehen, Anna reagierte sonderbar jedoch heute sich ihren neuen Zahlschülerinnen mitgeteilt. „Noch mehr, noch mehr", baten sie.

Da las Anna ihnen die Stellen mit der Verleugnung des Petrus, dem Gebet im Garten Gethsemane und dem Verrat des Judas vor. Sie hatte Bilder mitgebracht, die sie ihnen, selbst ganz aufgeregt, erläuterte. Mehrere der Mädchen weinten. Die Gerichtsszene stark griff sechte nach Annas Hand und blieb sie in der Hand; die temperamentvolle, leidenschaftliche Ljubascha umschlang mit ihren Arm Annas schlanken Hals und küsste sie laut auf die Lippen.

In dem Moment wurde von der Vortruppe des großen Hauses her das Hornsignal einer Kutsche hörbar, Anna sprang auf, und Popodo leuchtete in ihrem Gesicht. „Das ist der Fürst", sagte resolute. „Nun geh schnell, du hast uns nur gestört. Ich dachte, er kommt nicht mehr. Was ist denn mit dir?", fragte sie, als sie die Erregung ihrer Schwester bemerkte.

„Je crains d'aimer le prince", sagte Anna rasch, faßte sich an die Brust, als wolle sie dem Pochen ihres Herzens Einhalt gebieten, und rannte aus dem Zimmer.

Erhitzt und leichtfüßig eilte sie in den geräumigen Vorraum, wo der Fürst gerade seinen Mantel ablegte als er sie erblickte, war er frappiert von der Schönheit dieses entflammten Mädchens, dem die eben durchlebte seelische Bewegung noch ins Gesicht geschrieben stand, von den glühenden schwarzen Augen, die ihn fröhlich und herzlich ansahen, und zum erstenmal fühlte er, daß sie sich freute, ihn hier zu sehen, daß Liebe auch von ihrer Seite zugegen war. Doch zugleich fühlte er unwillkürlich, daß dieses wundervolle Wesen, das er in letzter Zeit so gut und allseitig kennengelernt hatte, mit solchem poetischem, reinen Empfinden an das Leben, mit so ausgeprägter Religiosität und solch hohen Idealen an seine eigentlichen, feststehenden Liebe, an seiner moralischen Existenz zerbrechen würde.

„Igal, andere gibt es nicht, mag es denn so sein", flüsterte ihm jene Stimme ein, die in den Menschen sich zu zeigen stets bereit ist, die entschlossen in sich selbst denken und denken allein ihr Glück und ihre Lust etwas gelten. „Mein ist die, mein ...", frohlockte der Fürst innerlich, als er Annas Hand küsste.

An diesem Abend mußte geschehen, was er sich so sehr wünschte. Das spürte nicht nur er selber, dieses Gefühl ersuchte auch in Anna. Es herrschte eine beklemmende Spannung; der, was in letzter Zeit alle belastet hatte, herrte der Lösung. Nachdem man im Speisesaal Tee getrunken hatte, gingen alle auseinander.

Fortsetzung folgt

© Manesse Verlag, Zürich

IMPRESSUM

DER TECKBOTE
Kirchheimer Zeitung
Amtliches Bekanntmachungsorgan des Landkreises Esslingen und der Stadt Kirchheim unter Teck. Veröffentlichungsblatt des Amtsgerichts Kirchheim unter Teck einschließlich der Notariate und Grundbuchämter im Bezirk des Gerichts. **Herausgeber:** Ulrich Gottlieb und Dr. Claus Gottlieb, Kirchheim unter Teck. Verantwortlich für den Lokalteil: Ulrich Gottlieb. **Lokalredaktion:** Frank Hoffmann (Ressortleiter), Irene Strifler (Stv.), Heike Allmendinger, Iris Häfner, Anke Kirsammer, Bianca Lütz-Holoch, Wolf-Dieter Truppat, Richard Umstadt, Andreas Volz, Peter Eidemüller (Lokalsport), Bernd Köble (Lokalsport), Thomas Pfeiffer (Lokalsport), Jan-Luc Jacques (Fotos).
Anzeigenleitung: Bernd Köhle
Vertriebsleitung: Günter Tannenberger
Verantwortlich für den allgemeinen Teil (Mantel): Hans-Jörg Wiedenhaus, Chefredakteur. Verlag: SÜDWEST PRESSE, Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG, 89070 Ulm. J. Spiegler (Chef vom Dienst), Telefon 0731/156-0.
Verantwortlich für die Stuttgart-Seite: Christoph Grote, Chefredakteur. Verlag: Stuttgarter Nachrichten Verlagsgesellschaft mbH, 70567 Stuttgart, Telefon 0711/7205-0. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
Mitglied der StZ-Anzeigengemeinschaft.
Verlag und Druck: GO Verlag GmbH & Co. KG, Alleenstraße 158, 73230 Kirchheim unter Teck; Postfach 1553, 73223 Kirchheim unter Teck, Telefon 07021/9750-0.
Zurzeit ist die Anzeigen-Preisliste Nr. 47 gültig. Auflagenkontrolle durch IVW. Postverlagsort Kirchheim unter Teck. Erscheinungsweise sechsmal wöchentlich, einmal pro Woche mit der illustrierten Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv. Bezugspreis mtl. 24,90 Euro einschl. Trägerlohn, durch Postbezug 28,90 Euro einschl. der Postvertriebsgebühren. Samstags-Abo mtl. 5,50 Euro einschl. Trägerlohn, durch Postbezug 6,70 Euro einschl. der Postvertriebsgebühren. Der Einzelverkaufspreis beträgt von Montag bis Freitag 1,20 Euro und am Samstag 1,30 Euro. In den Abonnementpreisen ist 7,0 % MwSt. enthalten. Nur bei Bezugsunterbrechungen von zwölf Liefertagen und mehr wird das anteilige Bezugsgeld nach dem Ende der Unterbrechung erstattet. Die Abbestellung des Abonnements muss schriftlich erfolgen und ist jeweils mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich. Änderungen beim Abo-Bezug müssen mindestens drei Arbeitstage vor deren Gültigkeit dem Verlag möglichst schriftlich mitgeteilt werden. Das Bezugsgeld für den jeweiligen Zahlungszeitraum ist im Voraus fällig.
Falls der Teckbote infolge höherer Gewalt oder durch die Auswirkungen eines Arbeitskampfes am Erscheinen verhindert ist, besteht kein Anspruch auf Lieferung oder auf Rückerstattung des Bezugsgeldes.

Internet	http://www.teckbote.de
E-Mail	info@teckbote.de
Telefon	07021/9750-0
Redaktion	☎ 07021/950-22 Fax 07021/9750-44 redaktion@teckbote.de lokalsport@teckbote.de leserbriefe@teckbote.de
Anzeigenabteilung	☎ 07021/9750-19 Fax 07021/9750-33 anzeigen@teckbote.de
Vertriebsabteilung	☎ 07021/9750-38/-39 Fax 07021/9750-495 vertrieb@teckbote.de